

In Gedanken verbunden

mit Vikar Jakob Jan **Küchler**

Hinein in diese seltsame Zeit wollen wir als Gemeindereferentinnen und Priester des Pastoralverbundes Meschede Bestwig für Sie positive Gedanken streuen, Ihre Sorgen teilen und Hoffnungspunkte setzen.

Daher wird in jeder Woche ein Mitglied des Pastoralteams seine Gedanken mit Ihnen teilen.

Sie finden Sie auf der Homepage unseres Pastoralverbundes (www.katholische-kirche-meschede-bestwig.de), auf unserer neuen Facebookseite (www.facebook.com/KathKircheMeschedeBestwig) oder in Papierform am Schriftenstand in Ihrer Kirche.



Feuer Seiner Liebe

Das Feuer Seiner Liebe entfache der HERR in Euren Herzen“.

In meinem ersten Studienjahr in Paderborn fiel mir in der Bibliothek ein altes Gebetbuch entgegen und direkt auf den ersten Seiten stand dieses kurze Segensgebet. Ein schönes Segensgebet, das mich seitdem im Stillen immer begleitet hat. Es ist mir, weil es auf einfache Art und Weise darauf hinweist, dass die Liebe natürlich von Gott kommt aber ihre Wohnung – ihre Herberge – in uns selber haben möchte.

Bild dieser Liebe ist das Feuer.

Das Feuer begegnet immer wieder in der Hl. Schrift und deutet auf die besondere Gegenwart Gottes hin, die beiden bekanntesten sind sicher im Alten Testament der brennende Dornbusch am Sinai und im Neuen Testament die Feuerzungen an Pfingsten. Genau das feiern wir eigentlich, wenn wir uns zum Gebet versammeln, insbesondere zum wichtigsten und unverzichtbaren Gebet: der Hl. Messe. Dann feiert die ganze Kirche, dass Gott auch heute noch Feuer vom Himmel schenkt. Das Feuer des Heiligen Geistes, der auch heute noch weht und wirkt in den Menschen.

Ganz egal, ob es eine festliche Messe ist, oder eine ganz stille Feier. Doch der Hl. Geist ist kein Flaschengeist, der ausschließlich in der Hl. Messe zu finden ist. Dort wird er über die Gaben von Brot und Wein herabgerufen, die zu Jesu Leib und Blut werden, doch auch im Alltag lohnt es sich, dieses Feuer zu entzünden, im Großen, wie im Kleinen, damit sich auch unsere Herzen wandeln und in diesem Sinne „ansteckend“ sind, ausgehend von Pfingsten aber gerade jetzt im „Alltag“ lohnt es sich besonders an ihn zu denken!

Für die Zukunft wünsche ich Ihnen und Ihren Familien „Das Feuer Seiner Liebe entfache der HERR in Euren Herzen!“

Vikar Jakob Jan Küchler